

Verlag von J. L. Schrag in Nürnberg.

Ⓩ Vom Stadtmagistrat wurden mir die Restauflagen der nachstehenden, aus Anlass der letzt stattgehabten Bayerischen Jubiläums-Landesausstellung erschienenen offiziellen Publikationen zum Vertriebe übergeben und sind nunmehr durch mich zu beziehen:

Stadt Nürnberg. Das städtische Verwaltungswesen. 10 Hefte in Mappe nebst einem Stadtplan.

Inhalt: 1 Allgemeiner Teil. 2 Städtische Betriebswerke, Strassenbahn. 3 Bauwesen. Öffentliche Anlagen. 4 Polizei. Einwohnermeldewesen. 5 Sicherheit. Reinlichkeit Gesundheitspflege. 6 Heil und Pflegenanstalten. 7 Gewerbe, Handel und Verkehr. 8 Wohlfahrtspflege. 9 Armenpflege. Stiftungen. 10 Unterricht, Wissenschaft, Kunst Gr. 8^o. in Leinen-Mappe Preis ord. M 2.50, bar M 2.—.

Jeder Interessent für städtisches Verwaltungswesen wird es dankbar begrüßen, dass die Nürnberger Stadtverwaltung in diesem Werke eine Art Führer durch das städtische Verwaltungsgebiet hat herstellen lassen. Das Werk bietet eine umfassende Übersicht über den Stand der Verwaltungsangelegenheiten und berichtet, wo dies wünschenswert, auch über Entstehen und Werden der städtischen Einrichtungen. Die Einfügung von Abbildungen an geeigneten Stellen und 1 Stadtplan vervollständigen das Werk in angenehmer Weise. Die Einteilung in 10 lose Hefte erleichtert den Gebrauch gelegentlich des Studiums einzelner Verwaltungszweige.

Bayerische Jubiläums-Landes-Ausstellung 1906. Sonder-Ausstellung der Stadt Nürnberg. Offizieller Katalog der Verwaltungs-Abteilung. Kl. 8^o. 99 Seiten. Preis ord. M —.60, bar M —.45.

Der Katalog gibt Aufschluss über die Sonderausstellung der Stadt Nürnberg nach räumlicher und sachlicher Anordnung und beansprucht als vorbildliches Hilfsmittel bleibenden Wert.

Katalog der historischen Ausstellung der Stadt Nürnberg auf der Jubiläums-Landes-Ausstellung Nürnberg 1906. Kl. 8^o. 460 Seiten mit 170 Illustrationen auf Kunstdruckpapier. Preis ord. M 2.50, bar M 2.—.

Der Katalog, ein Muster übersichtlicher Anordnung und wissenschaftlich korrekter, anschaulicher Beschreibung* — wie ihn Domkapitular Professor Dr. Alexander Schnütgen-Köln im XIX. Jahrg. No. 7 der Zeitschrift für Christliche Kunst nennt —, ist dem Wesen nach das Werk von Dr. Fritz Traugott Schulz, Konservator am Germanischen Nationalmuseum, dem Archivrat Dr. Mummenhoff bei der Bearbeitung der Urkunden wie bei der

Verzeichnung der Pläne und Ansichten, der Handschriften und Drucke Sukkurs geleistet hat. Mit manchen bislang unbekanntem Erzeugnissen der Nürnberger Werkstätten, namentlich auf dem Gebiete der Gold- und Silbergeräte, wie der silbermontierten Gläser, macht der Katalog durch Wort und Bild bekannt, so dass ein dauernder Wert für ihn in Anspruch genommen werden darf. Ich bitte, die zahlreichen Interessenten auf diese wichtige Erscheinung aufmerksam machen zu wollen.

Nürnberg, im März 1907.

J. L. Schrag.

Ⓩ Soeben erschien und erhielt ich in Kommissionsverlag:

Adressenbuch

der

Papier-, Halbstoff- und Pappfabriken Oesterreich-Ungarns.

Herausgegeben von A. Hladufka.

IX. Auflage.

M 6.— ord., M 4.50 no. bar. Nur bar!

Leipzig

G. Hedeler.

F. FONTANE & Co. in BERLIN.

Ⓩ

..... Soeben gelangte zur Ausgabe:

Tagebuch □ □ 100. Auflage
□ □ **einer Verlorenen.**

..... Von einer Toten.

..... Herausgegeben von Margarethe Böhme

..... **Luxus-Ausgabe**

auf echtem Büffelpapier, mit Buchschmuck von J. Nicolai-Frankfurt a. M., Deckel- und Umschlag-
zeichnung von Adolf Münzer-München.

..... Broschiert M. 9.— ord., M. 6.— bar

..... Gebunden M. 12.— ord., M. 9.— bar

..... **Ausnahmslos nur bar!**

Die Exemplare werden handschriftlich numeriert und
..... nur in Berlin ausgeliefert.

□ □ □ □ **100. Tausend** □ □ □ □

Zum 22. März, dem 75. Todestag Goethes

bitte ich um erneute Verwendung für mein

Goethe-Brevier

Goethes Leben in seinen Gedichten

herausgegeben von Otto Erich Hartleben.

5. u. 6. Tausend.

Sehr elegant gebunden M 5.—. Nur bar M 3.50.

Einmalige Ausnahme-Offerte: 3 Exemplare für M 9.— bar.

Jeder Sortimenter, der die leichte Verkäuflichkeit dieses reizenden Geschenkbandes an jeden Gebildeten noch nicht erprobt, sollte einen Versuch machen, der Erfolg wird ihn überraschen.

München, 15. März 1907.

A. Ackermann's Nachfolger (K. Schüler).